

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Romana Krapf

Zahnärztin in der Gemeinschaftspraxis Dres. Krapf in Weißenhorn

Mitglied im Landesvorstand des FVDZ Bayern

Delegierte der Landesversammlung des FVDZ Bayern

Mitglied im Vorstand des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Schwaben, KdöR

Delegierte der Bayerischen Landeszahnärztekammer, KdöR

was heißt es, eine niedergelassene Zahnärztin zu sein? Es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – und zwar nicht nur für die Patientinnen und Patienten, auch für das Praxisteam und für den Erhalt der Praxis. Ich bin stolz darauf, unternehmerisch zu entscheiden, wie unsere Praxis aufgestellt ist, welche Leistungen sie neben der allgemeinen Zahnheilkunde anbietet und, trotz der Vorgaben und Zwänge von Ordnungs- und Gesetzgebern und den Krankenkassen, letztlich über meine Arbeits- und Freizeit bestimmen zu können. Sich in der eigenen Praxis zu „verwirklichen“, ist heute jedoch schwerer denn je, denn die Kosten für Praxismiete, Ausstattung, Personal und Fortbildung sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, und es fehlt uns leider an betriebswirtschaftlicher Erfahrung. Das wird im Studium nicht vermittelt. Daher gilt mein voller Respekt all jenen, die sich – ob angestellt oder niedergelassen – heute für die Zahnmedizin entscheiden. Zahnärzte gehören zu den sogenannten freien Berufen, die am Gemeinwohl orientiert sind und hohes Ansehen in der Bevölkerung genießen. Das macht diesen Beruf so erfüllend. Wir müssen uns aber auch, als relativ kleine Gruppe, im Gesundheitswesen artikulieren. Tun wir das nicht, wird unsere Berufsgruppe benachteiligt und im schlimmsten Fall fremdbestimmt. Ich habe entschieden, mich zu Wort zu melden und dafür einzusetzen, dass unser Beruf mit all seinen Facetten eine Zukunft hat. Für mich persönlich ist die Zukunft eine freie Berufsausübung mit wenig Einfluss von außen – als Zahnärztin und Unternehmerin, die weitgehend frei entscheiden will. Ich engagiere mich deshalb im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ). Denn wir brauchen eine starke standespolitische Kraft.

Ich wünsche Ihnen mit der neuen **dentalfresh** eine kurzweilige Lektüre, die spannende Einblicke in die Vielfalt unserer Profession gibt.